

GESCHICHTENSÄCKLEIN

Winter

SO KANNST DU ES UMSETZEN

Material:

- Kleines Säcklein (dort kommen die Bilder hinein)
- 12 laminierte, ausgeschnittene Bilder (passend zur Geschichte)
- ein (rundes), blaues Tuch
- Geschichte (hier: auf der Suche nach dem Winter)

Eingabe:

- Geheimnisvoll... Pädagogin der Säcklein...
gestalten & im Kreis herumgeben, um...
hören lassen...
- In der Mitte des Kreises liegt das blaue Tuch.
- Danach darf immer ein Kind in die Mitte... ein Bild... nehmen.
- Kind... Was sehen wir?
- ...allen Kindern gezeigt wird, wird es irgendwo auf dem Tuch...

Durchführung:

- ...Säcklein leer ist, beginnt die Pädagogin...
...zu legen.
- Zwischen (mit markierte) Worten werden die Kinder immer wieder...
miteinander... dürfen das... Bild vom Tuch wegnehmen und...
...alle Bilder... Geschichte, in einer Reihe aufgelegt.
- ...noch Zeit bleibt... Anschluss die Geschichte in...
...Worten noch... Bilder helfen...

Einsatz des Geschichtens

- Als Bildungseinheit
- ...-kreis
- ...dem Freispiel

Eine... Tuch, danach einen kleinen Platz dafür einzuräumen... wo die Kinder...
je... ständig auf... zurückgreifen können... die Geschichte...
je... eigener Fa... gespielt werden.

Text & Idee: Lisa Kregar

**kinderglücks
momente**



GESCHICHTENSÄCKLEIN

Winter

Ferdi Fuchs auf der Suche nach dem Winter

Es war einmal ein **kleiner Fuchs** Ferdi.
Ferdi lebte am Rand des **großen Waldes**. Jeden **Nachmittag** schnupperte er an den kalten Zweigen und freute sich auf den Winter.
„Bald kommt der Schnee!“, sagte Ferdi. Er blickte auf den grauen Himmel.
Aber der Himmel blieb grau, und kein Schneeflocke fiel.
Eines Morgens wachte Ferdi auf, schüttelte sein Schütteln und rief:
„Wo ist der Winter? Das dauert mir zu lange! Ich gehe einfach los und suche ihn.“
Zuerst suchte er in den **Bäumen**.
Es sammelte fleißig **Nüsse** und legte sie in seinen **Wald**.
„Eichhörnchen, Eichhörnchen“, rief Ferdi. „Hast du vielleicht den Winter gesehen?“
Das Eichhörnchen kicherte. „Ich mag den Winter nicht besonders. Dort ist mir kalt, und ich kann nicht raus, um Futter zu suchen. Brrrrr - kalte Nüsse!“
Der kleine Fuchs seufzte und ging weiter.

Text & Idee: Lisa Kregar

**kinder Glücks
momente**



Unter einem großen Tannenbaum traf er die **Eule**.

Sie war gerade fleißig dabei, sich einen warmen **Pullover** für den Winter zu stricken.

„Eule, Eule... bleibst denn auch der Schnee?“ fragte Ferdi.

Die Eule schüttelte den Kopf. „Der Schnee kommt erst, wenn die Welt zur Ruhe kommt.“

Aber Ferdi war nicht zufrieden. „Nur ein wenig, um zu spielen.“

Traurig tappelte der Fuchs weiter. Es war noch nicht lange, als er seinen **Hasen** getroffen hatte.

Mit trauriger Stimme fragte Ferdi auch dieses Tier: „Bleibst du auch den Winter über?“

„Nein“, antwortete der Hase.

Der Hase sagte: „Aber ich bleibe doch schon da! Schau hier – in meinem Bau.“

Schnitzhölzchen. Hier ist es ja so schön!

„Aber, aber... ich meine, du bist ja nicht der richtige Kandidat! Die Schneeflocken kommen ja erst im Winter.“

„Aber, aber... ich meine, du bist ja nicht der richtige Kandidat! Die Schneeflocken kommen ja erst im Winter.“

Er lief und lief über Wiesen und durch den kleinen Wald. Seine Pfoten waren schon ganz kalt, und sein Bauch kribbelte ein bisschen.

Da kam er zu einer Lichtung. Alles war still, kein Wind, wirklich gar nichts war zu hören.

Ferdi setzte sich auf einen Stein und schloß die Augen – und träumte.

Er träumte von einer warmen **Winterhütte**, voll bedeckt mit glitzendem Schnee.

Von einem **Leinwandtänzer**, der auf der Hütte tanzt.

Und von einem **Leinwandtänzer**, der auf der Hütte tanzt.

Als Ferdi wieder aufwachte, war er frohlich.

Er rannte durch den Wald, machte Sprünge und fing **Schneeflocken** mit seiner Pfote.

Es war so schön, sodass der Fuchs sogar einen **Schneengel** traf.

„Juhuuu! Endlich! Der Schnee ist da!“ rief er fröhlich.

Er rannte durch den Wald, machte Sprünge und fing **Schneeflocken** mit seiner Pfote.

Es war so schön, sodass der Fuchs sogar einen **Schneengel** traf.

Als Ferdi wieder aufwachte, war er frohlich.

Er rannte durch den Wald, machte Sprünge und fing **Schneeflocken** mit seiner Pfote.

Ferdi rollte sich in seinem Bau zusammen und flüsterte:

„Danke, lieber Winter – ich hoffe, der Schnee bleibt für immer.“

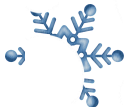


12 BILDKARTEN ZUR GESCHICHTE

Ausdrucken, laminieren & ausschneiden:



**kinderglücks
momente**



Kinderglücksmomente

by Stefanie Schmalz